



Kosten für

1 Schuluniform	€ 10
Schulbücher für 1 Schülerin	€ 30
Schulbank für 2 Kinder	€ 40
Milch und Brot für 1 Kind (im Jahr)	€ 50
1 Schultafel	€ 60
Unterstützung 1 armen Mädchens	€ 100
(Schule/Arzt/Seife/Bücher/Schuluniform/Schreibmaterial)	
Lehrgelohn im Monat	€ 100

SIE KÖNNEN IHRE SPENDE AUF DIE KONTEN DER SÜDTIROLER ÄRZTE FÜR DIE DRITTE WELT EINZAHLNEN:

Volksbank: Kto. 333

IBAN: IT95 U05856 11601 050570000333

BIC: BPAAIT2B050

oder

Südtiroler Sparkasse: Kto. 5003779

IBAN: IT35 E 06045 11600 000005003779

BIC: CRBZIT2B090

Verwendungszweck:

Spende für das Projekt „Mädchenschule in Soddo/Äthiopien“ (Angabe Ihrer Adresse fakultativ, ermöglicht jedoch die Zustellung der Spendenbestätigungen)

Haben Sie im Namen der Mädchen und Frauen Äthiopiens VIELEN HERZLICHEN DANK für Ihren Beitrag und Ihre Hilfsbereitschaft!

Doris Gluderer

Pamela Visani

MELETIK PAULOS, ein Mädchen der 6.ten Klasse, dichtet für die Mitschülerinnen:

*Konto ist meine Schule
Nahrung für meinen Hunger,
Kraft für meinen Körper und meinen Geist,
für meine Seele,
meinen Atem.
Ich habe nichts außer Dir,
meiner Schule, Abba Pascal.*

*Mit Dir wachse ich und werde geführt,
hier hab ich mich selbst gefunden,
Du meine Schule, meine Mutter!
Mich erstaunen Deine weiten Höfe,
Deine Bäume, unsere Freunde,
die Klassenzimmer,
Du hast keine Rivalen.*

*Ich habe die Nachbarschulen gesehen,
doch Konto ist großartig, unübertreffbar.
Wir sind glücklich, Dich besuchen zu dürfen,
hier werden unsere Würde als Frau
und unsere Rechte nicht zertreten,
wir fühlen uns wohl unter Mädchen.*

*Einen Rat an Euch, meine Kameradinnen:
Strengt Euch an, Konto ist unser Vorbild!*

*Oh mein Konto! Meine Mutter,
mein Blut, meine Liebe!
Ich werde Deine Großzügigkeit
bis zu meinem Tod nicht vergessen.*

*Oh mein Gott, erhöre mein Gebet,
dass ich nie Schlechtes über Konto
hören muss!*

Projekt Mädchenschule für Soddo/Äthiopien

KONTO Girls School



www.tesfa.eu

Eine Initiative der Ärztinnen Doris Gluderer und Pamela Visani

für den Verein „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ in Zusammenarbeit mit den Kapuziner Brüdern in Addis Abeba und Soddo / Äthiopien



Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt
Medici dell'Alto Adige per il Terzo Mondo

www.world-doctors.org

Stand: September 2008





WUSSTEN SIE, dass es weltweit aufgrund von HIV und AIDS mittlerweile 15 Millionen Voll- und Halbwaise gibt?

WUSSTEN SIE, dass Äthiopien nach Südafrika die zweithöchste HIV/AIDS-Infektionsrate weltweit hat? Bis zu 1,2 Millionen Äthiopier sind bereits infiziert. Die meisten von ihnen haben keinen Zugang zu Medikamenten. Es wird geschätzt, dass bis zum Jahr 2010 jedes 5. Kind in Ostafrika verwaist oder ebenfalls infiziert sein wird.

Gründe hierfür sind die geringe Aufklärung, Rituale wie Mädchenbeschneidung, Aderlass mit infizierten Klingen und multiple Ehe- und Sexpartner.

WUSSTEN SIE, dass in Äthiopien etwa 79 Millionen Menschen leben, von denen ungefähr 22 Millionen der über 14 Jährigen nicht lesen und schreiben können?

WUSSTEN SIE, dass im Jahr 2006 die Arbeitslosigkeit in Äthiopien bei 49% lag und dass das Pro-Kopf-Einkommen eines Äthiopiers bei etwa 120 \$ jährlich beträgt?

Verarmung der Bevölkerung, Hunger und Krankheit sowie geringe Zukunftsaussichten –

damit müssen die Menschen in Äthiopien und anderen Ländern unserer Erde täglich leben. Besonders schwer betroffen sind dabei die Frauen und die Mädchen: Im Falle von Krankheit in der Familie sind es die **Mädchen**, die **aus der Schule genommen** werden, damit sie sich um ihre erkrankten Eltern kümmern und ihre Geschwister versorgen können. Sie sind auf diese harte Aufgabe nicht vorbereitet.

Auch sind es die **Mädchen, die zur Ehe mit älteren Männern gezwungen** werden, um

wenigstens vorübergehend für ein Einkommen zu sorgen.

Nicht selten gibt es für **die verwaisten Mädchen** keinen anderen Ausweg als die Prostitution, um etwas Geld zum Überleben zu sichern.

Gründe, warum wir uns für den **Ausbau und den Erhalt der „Mädchenschule in Soddo/Wolayta – Äthiopien“** einsetzen.



- Wir wollen, zusammen mit den Kapuziner Brüdern vor Ort, den Frauen Wolaytas im Süden Äthiopiens **eine bessere Zukunft** ermöglichen
- Wir wollen gemeinsam den **Analphabetismus bekämpfen**
- Wir wollen **aufklären** und so versuchen, **Krankheiten** und ihren schwerwiegenden Folgen **vorzubeugen**
- Wir wollen das **Erlernen eines Beruf** erleichtern



In dieser in Soddo seit einigen Jahren bereits existierenden Mädchenschule konnte die Zahl der Schülerinnen von anfänglich 250 auf über 600 zum Herbst 2008 gesteigert werden.

In der UNO / UNICEF - Konvention von 1989 wurden folgende Rechte der Kinder festgeschrieben (Auszug):

Art. 2.

Alle Kinder haben den gleichen menschlichen Wert, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Herkunft.

Art. 19.

Alle Kinder müssen vor schlechter Behandlung, Ausbeutung und Misshandlung durch Eltern oder andere Erwachsene geschützt werden.

Art. 28.

Alle Kinder haben das Recht, in die Schule zu gehen. In ihrer weiteren Ausbildung sollten sie unterstützt werden.

Art. 36.

Alle Kinder müssen vor wirtschaftlicher Ausbeutung geschützt werden. Sie dürfen keine Arbeit verrichten, die ihrer Gesundheit schadet oder ihre Entwicklung und Bildung verhindert.

Zwischen den verbrieften Rechten von Kindern nach der UN-Konvention und der Wirklichkeit liegen Welten, v. a. in fernen Ländern, aber auch noch in Europa.

Dank Ihrer Hilfe und mit der Unterstützung des Landes Südtirol sowie zahlreicher Institutionen und Privatpersonen konnten in den letzten beiden Jahren 8 neue Klassenzimmer (zu den ursprünglicheren 4) sowie Lehrerzimmer und sanitäre Einrichtungen, ein Nähraum, eine Küche mit einem Speisesaal gebaut werden.

